

# Digital vom Abdruck bis zur Krone

| Matthias Scheffler

Mit der Veranstaltung „Digitale Dentale Technologien“ (DDT) erlebt die Zahntechnik 2010 in Hagen gleich zu Beginn des Jahres einen fachlichen Höhepunkt. In den Mittelpunkt des Interesses rückt dann die digitale Fertigungskette. Wie bereits in diesem Jahr können die Besucher wieder hochkarätige Referenten erwarten, die zu spannenden Themen und regen Diskussionsrunden einladen.

Am 29. und 30. Januar lädt das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) zur bereits dritten Auflage der DDT. Die Kooperationsveranstaltung mit der Oemus Media AG will erneut die Experten der Dentalbranche über aktuelle Trends und Innovationen informieren.

Nachdem 2009 unter dem Aspekt implantologischer Versorgungen vor allem die Schnittstellen zwischen Zahnarzt und Zahntechniker Beachtung fanden, soll im kommenden Jahr Digitalität das große Stichwort lauten. „Der Arbeitstitel ‚Digital vom Abdruck bis zur Krone‘ gibt als offizielles Motto die entsprechende Richtung vor“, sagt Organisator ZTM Jürgen Sieger. Themenschwerpunkte des wissenschaftlichen Programms werden CAD/CAM-Fertigungssysteme im Allgemeinen und Mundscanner im Besonderen sein. „Die Intraoralscanner stellen das neueste Glied der digitalen Fertigungskette dar. Daher soll auf ihnen ein besonderes Augenmerk liegen“, erklärt Sieger die thematische Planung.

Obwohl noch einige Zeit bis zur Eröffnung in Hagen vergeht, zeichnet sich bereits jetzt ein hochkarätig besetztes Referententeam ab. So wird beispielsweise Dr. Olaf Winzen zur digitalen Vermessung der Gelenkfunktion sprechen. Angedacht ist zudem, während des Vortrags per Internet live eine Vermessung an einem Patienten zu demonstrieren. Gleiches gilt für die anschlie-



An den insgesamt 20 Ständen der industriellen Aussteller herrschte an beiden Veranstaltungstagen reges Treiben.

Bende Auswertung. „In dem Punkt setzen wir ganz bewusst auf den Event-Charakter. Schließlich ist das letztendlich das Spannende an den neuen Verfahren“, meint Sieger. Ähnliche fachliche Spannung erhofft er sich unter anderem von Marko Bähr aus Berlin. Der Zahntechnikermeister wird sich den neuen Möglichkeiten für eine optimale Ästhetik durch den Einsatz eines 3-D-Gesichtsscanners widmen.

Neben einem prall gefüllten Vortragsprogramm am Samstag sind für den Freitagnachmittag insgesamt acht Workshops und Hands-on-Kurse vorgesehen. Besucher können in diesem Rahmen vertiefende und praxisnahe Informationen hautnah miterleben. Das Symposium wird in gewohnter Weise von einer ausgewählten Industrieausstellung begleitet.



Nach den Vorträgen hatte das Auditorium die Möglichkeit Fragen zu stellen.

„Mir ist es wichtig, als kompetente Fortbildungsveranstaltung einen Überblick über einen Themenbereich liefern zu können. Nach dem jetzigen Stand gelingt uns dies vielleicht sogar noch besser als bereits in den beiden Jahren zuvor. Und natürlich hoffe ich, dass auch die Workshops und die Ausstellung unter unseren Gästen auf großes Interesse stoßen“, blickt Sieger voraus. Der Erfolg der bisherigen Symposien sei ein enormer Ansporn für ihn.

# Digitale Dentale Technologien

Schnittstellen zwischen Zahnarzt und Zahntechnik

Digital vom Abdruck bis zur Krone

29./30. Januar 2010 • Hagen  
Dentales Fortbildungszentrum Hagen

#### Referenten u.a.:

Prof. Dr. Norbert Linden/Meerbusch | Prof. Dr. Joachim Tinschert/  
Aachen | Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen | Dr. Gerhard Kultermann/  
Seefeld | Dr. Jörg Reinshagen/Pforzheim | Dr. Josef Rothaut/Derm-  
bach | Prof. Dr. Olaf Winzen/Dortmund | Dipl.-Ing. (FH) Rupert Flögel/  
Pforzheim | Dipl.-Ing. Jörg Friemel/Bochum | Dipl.-Ing. Jürgen Röders/  
Soltau | ZTM Marko Bähr/Berlin | ZTM Oliver Morhofer/Recklinghausen |  
ZTM Jürgen Sieger/Herdecke | ZTM Andrea Seemann/Schwäbisch  
Hall | ZTM Martin Weppler/Engelsbrand | Olaf Glück/Echzell |  
Uwe Greitens/Bielefeld | Jörg Hasselbauer/Bensheim | Rainer Seemann/  
Schwäbisch Hall



Goldspensoren:



Firmenstempel



**Faxantwort 03 41/4 84 74-2 90**

Bitte senden Sie mir das Programm  
Digitale Dentale Technologien  
am 29./30. Januar 2010 in Hagen zu.

ZWL 5/09